

einmal wieder kopfschüttelnd feststellt, wie befriedigt die Leute von ihren ländlichen Rummelplätzen zurückkehren. So eine „Hiker“-Gruppe ist nun zersaust und staubig, ameisen- und mückenzerbissen, wahrscheinlich ein paarmal durchgeregnet und wieder getrocknet — aber es ist offenbar, daß sie genau die Art Sonntag gehabt haben, die sie sich wünschten. Dasselbe gilt für die Radfahrer — sie haben jetzt Sonnenbrand und bringen auf den Gepäckträgern Sträuße müder Wiesenblumen mit —, für die Ausflugsgesellschaften in den Privatautobussen, radaulustige, bierselige Eastender, oder für die Fahrer jener hochbeladenen Familienautos, die voller schlafender Frauen und Kinder sind. Und da sie alle zufrieden und in Sonntagsstimmung wiederkommen, gehört der einhellige Rückzug in die Stadt noch durchaus zu den Vergnügungen dieser zugleich weisen und verrückten nationalen Institution der Engländer, des Wochenendes.

Die Einrichtung ist übrigens noch nicht nachgeahmt, indem man statt Sonntags früh schon Sonnabend nachmittag ins Grüne fährt. Es gehört doch wohl die besondere englische Einstellung dazu, die Freizeit und Spiel genau so wichtig nimmt, wie Alltag und Beruf (wenn nicht wichtiger!), die nicht nur „hart arbeiten“, sondern auch „hard playing“ kennt; schließlich gehört dazu auch *jene höfliche, geduldige, hilfsbereite Haltung der Menschen zueinander*, wie sie den Engländern aller Klassen natürlich ist. Mögen uns schon viele der Formen und Folgen des orthodoxen englischen Weekends alles andere als nachahmungswert erscheinen; sein freundlicher Geist, der zur Heilung stadtkranker Gemüter so wirksam ist, lebt auch in ihnen noch als wohltuender Beweis für den Erfolg, den Menschen erzielen können, wenn sie sich zusammentun, um ihr Leben erträglicher zu machen.

FEIERABEND AUF DEM LANDE

Es streicht nach Sonnenuntergang
Ein frischer Wind am Himmel lang
Und treibt vergnügt und munter,
Die letzten Wolken runter.

Dort aber, wo das Firmament,
Als solches, sich vom Erdball trennt,
Zieht pflichtgemäß im Osten
Der dicke Mond auf Posten.

Mit seinem antiquierten Schein
Hüllt er die Landschaft magisch ein.
Nur er allein — erst später
Erstrahlt der ganze Äther.

Im Dorfe singen sie das Lied
Vom Hauptmann, der ins Treffen zieht:
Und sieh: so ganz im Dunkeln,
Beginnt der Mars zu funkeln!

Werner Finck